



Anlage 02

Leistungsbeschreibung

**Rahmenvereinbarung zur Durchführung von Englischkursen
im Vereinigten Königreich (UK) für Lehrende an deutschen
Hochschulen**

Vergabe-Nr. 100/2026

Inhaltsverzeichnis

1	Angaben zum Auftraggeber	3
2	Ausschreibungsgegenstand und Leistungen des Auftragnehmers	3
a)	Allgemein	3
b)	Dauer der Kurse und Kurszeiten.....	4
c)	Inhalt der Kurse.....	4
d)	Die Nutzung einer eigenen, nicht am Markt etablierten Plattform durch den Auftragnehmer ist ausgeschlossen. Es ist ausschließlich eine allgemein anerkannte und am Markt etablierte Lernplattform zu verwenden. Die Auswahl der konkreten Lernplattform obliegt nicht dem alleinigen Ermessen des Auftragnehmers, sondern erfolgt im Einvernehmen mit dem Auftraggeber. Die geplante Plattform ist im Rahmen des einzureichenden Konzeptes detailliert darzustellen und zu begründen. Lehrkräfte	5
e)	Größe der Kurse	5
f)	Übersicht für Website	5
g)	Standort	5
h)	Infrastruktur.....	6
i)	Betreuung	6
j)	Unterkünfte.....	6
k)	Visa	7
l)	Akquise von Teilnehmenden und Teilnehmendenmanagement/ -betreuung	7
m)	DAAD-Materialien	7
n)	Kommunikation / Berichterstattung / Evaluation.....	7

1 Angaben zum Auftraggeber

Der Deutsche Akademische Austauschdienst e.V. (DAAD) ist die weltweit größte Förderorganisation für den internationalen Austausch von Studierenden und Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern. In 100 Jahren hat der DAAD rund 3 Millionen Akademikerinnen und Akademiker im In- und Ausland unterstützt. Er wird als Verein von den deutschen Hochschulen und Studierendenschaften getragen. Seine Tätigkeit geht weit über die Vergabe von Stipendien hinaus: Der DAAD fördert die Internationalität der deutschen Hochschulen, stärkt die Germanistik und deutsche Sprache im Ausland, unterstützt Entwicklungsländer beim Aufbau leistungsfähiger Hochschulen und berät Entscheider in der Kultur-, Bildungs- und Entwicklungspolitik.

Die Internationale DAAD-Akademie (iDA) ist eine Arbeitseinheit des Deutschen Akademischen Austauschdienstes. Sie bietet bereits seit 20 Jahren Seminare, Trainings und Workshops rund um das Thema Internationalisierung an. Mit offen zugänglichen Publikationen und Materialien begleitet sie ihr Kursprogramm. Zugleich führt sie neue Themen in den Internationalisierungsdiskurs ein. Durch eine Vielzahl von Angeboten fördert sie die Umsetzung von Internationalisierungskonzepten der Hochschulen.

Im Rahmen dieser Ausschreibung sucht der DAAD einen Dienstleister, welcher Intensivsprachkurse für Englisch in der Lehre für jährlich etwa 70 Teilnehmende, Lehrende an deutschen Hochschulen, anbietet und zugleich ein kulturelles sowie landeskundliches Rahmenprogramm konzipiert und durchführt. Ziel ist es, maßgeschneiderte Sprachförderung sowie kulturelle und landeskundliche Einblicke zu vermitteln.

Der DAAD betreibt ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach **ISO 9001**.

2 Ausschreibungsgegenstand und Leistungen des Auftragnehmers

a) Allgemein

Ausgeschrieben wird ein Rahmenvertrag über Intensivsprachkurse für Englisch in der Lehre für ca. 70 Teilnehmende, Lehrende an deutschen Hochschulen, pro Jahr inklusive kulturellem und landeskundlichem Rahmenprogramm.

Im Rahmen der Internationalisierung der deutschen Hochschulen werden immer mehr Lehrveranstaltungen auf Englisch abgehalten. Lehrende sollen im Rahmen der Intensivkurse spezifisches Vokabular, Redewendungen etc. erlernen und auffrischen, sodass ihnen die Kommunikation in englischer Sprache in einer Lehrveranstaltung (Vorlesung, Seminare, Labore, Sprechstunde etc.) erleichtert wird.

Dabei müssen Kurse in zwei Niveaustufen durchgeführt werden:

- **Einsteiger:** richtet sich an Teilnehmende, die ein sehr gutes B2 Niveau haben und bisher keine oder nur sehr wenige Lehrveranstaltungen in englischer Sprache an einer Hochschule geleitet haben.
- **Aufbau/Vertiefung:** richtet sich an Teilnehmende, die bereits ein sehr gutes Sprachniveau (mindestens C1) im Englischen vorweisen und dient der Auffrischung, Vertiefung und Ausweitung bereits vorhandener Kenntnisse. Erste Erfahrung in der Durchführung von Lehrveranstaltungen an einer Hochschule wird vorausgesetzt.

Zum Leistungsumfang des Auftragnehmers für die Durchführung der Sprachkurse gehört die Unterstützung der Teilnehmenden bei der Suche nach einer Unterkunft, die Bereitstellung geeigneter Unterrichtsräume, die Verpflegung der Teilnehmenden während der Fortbildungen mit Getränken und Snacks sowie die Betreuung der Teilnehmenden während der Sprachkurse.

b) Dauer der Kurse und Kurszeiten

Die Kurse finden als Intensivkurse mit einem Umfang von 5 Arbeitstagen (Montag bis Freitag) mit einem Umfang von insgesamt 25-30 Unterrichtseinheiten statt. Pro Tag sollen 6-8 Unterrichtseinheiten stattfinden, an zwei Nachmittagen ein kulturelles Rahmenprogramm.

Als Kurszeiten bieten sich vor allem die vorlesungsfreien Zeiten der Hochschulen an:

- Anfang März
- Mitte September

Der Auftragnehmer muss zu jedem dieser ergebenden Termine mindestens einen Kurs in jeweils einer Niveaustufe anbieten können. Geplant sind somit vier Kurse im Jahr: Zwei im Frühjahr, (Einsteiger und Aufbau) sowie zwei im Herbst (Einsteiger und Aufbau).

Die genaue Terminierung sowie die inhaltliche Ausgestaltung erfolgen durch den Auftraggeber auf Grundlage des Angebots des ausgewählten Bieters und in Abstimmung mit diesem, unter anderem:

- Bei hoher Nachfrage kann der Auftraggeber im Rahmen eines Einzelabrufs die Durchführung jeweils eines weiteren parallelen Kurses in beiden Niveaustufen oder nur eines Kurses in einer Niveaustufe anfordern. Die Entscheidung über das Angebot zusätzlicher Kurse richtet sich nach der Nachfrage der Teilnehmenden und ist frühestens sechs Wochen vor Beginn des jeweiligen Kurses möglich. Der Auftragnehmer ist zur Durchführung solcher Kurse nur verpflichtet, sofern entsprechende Kapazitäten vorhanden sind.

c) Inhalt der Kurse

Die Kurse dienen der Vertiefung der Sprachkenntnisse, die für die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Hochschulkontext notwendig sind. Ziel ist es den Teilnehmenden sprachliche Sicherheit in alltäglichen Lehrsituationen zu vermitteln sowie zu einer professionellen Kommunikation im Lehrraum zu befähigen.

Auswahl der Unterrichtsmaterialien und -medien, Lehrformen, Textsorten sowie betreuungs- und landeskundliche Zusatzprogramme (z.B. Besuch einer Hochschule und Teilnahme an einer Lehrveranstaltung) sind speziell auf diese Zielgruppe auszurichten.

Kurse sollen so praxisnah und interaktiv wie möglich umgesetzt werden. Der Fokus soll vorrangig auf der Fertigkeit *Sprechen* sowie auf der Kommunikation mit internationalen Lehrteilnehmenden liegen.

Die Sprachkurse sind vom Auftragnehmer in dafür geeigneten Schulungsräumen abzuhalten. Als Lernmittel sind zu stellen:

1. Pro Niveaustufe angemessene digitale, ggf. audiovisuelle, Materialien und Medien sowie Print-Material, das in das Eigentum des Teilnehmenden übergeht und für die gesamte Dauer des Kurses eingesetzt wird.
2. Eine digitale Lernplattform zur Unterstützung des Unterrichts.

Im Vorfeld der Kurse führt der Auftragnehmer mit allen Teilnehmenden eine kurze schriftliche Einschätzung der Sprachkenntnisse via E-Mail durch. Die Auswertung des Einstufungstests erfolgt ebenfalls durch den Auftragnehmer. Die Einteilung der Teilnehmenden in den Einsteiger- oder Vertiefungskurs richtet sich nach den Testergebnissen. Hinsichtlich der Kurseinteilung ist der Auftraggeber flexibel: Es erfolgen keine Absagen aufgrund der Ergebnisse des Einstufungstests. Auch wenn die Ergebnisse des Tests erst bis zu zwei Wochen vor Kursbeginn vorliegen, wird die Kurszuordnung entsprechend dem tatsächlichen

Bedarf und den Ergebnissen vorgenommen. Die Ergebnisse der Einstufung sind den Teilnehmenden und dem Auftraggeber vor Kursbeginn via E-Mail mitzuteilen.

Zusätzlich muss der Auftragnehmer den Teilnehmenden ein landeskundliches und kulturelles Rahmenprogramm je Kurs anbieten. Der Inhalt des Rahmenprogramms bleibt dem Auftragnehmer überlassen, soll jedoch für die Zielgruppe angemessen sein. Die Ausgestaltung erfolgt auf Grundlage des im Vergabeverfahren eingereichten Angebots in Absprache mit dem DAAD. Weiterhin soll am ersten Unterrichtstag (Montag) vor Unterrichtsbeginn ein Auftakt- und Orientierungstreffen organisiert werden, um die Begebenheiten vor Ort (Campus, Umgebung, Verpflegungsmöglichkeiten, Anbindung) kennenzulernen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich ein (interaktives) digitales, datenschutzkonformes **Lernmanagementsystem** für die Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der einzelnen Kurse zu nutzen. Dafür muss sich mindestens eine vom Auftragnehmer benannte Person, die für die organisatorische Kursbetreuung zuständig ist, auf der Plattform registrieren. Auch eine vom Auftraggeber benannte Person muss Zugang zu den für die Kurse relevanten Bereichen der Lernplattform erhalten. Für jeden Kurs wird vier Wochen von Kursbeginn jeweils ein virtueller Kursraum angelegt, in dem alle notwendigen Materialien (z.B. Vorabinformationen zum Kurs, zur Anreise etc.) sowie nachbereitende Informationen (z.B. zusätzliche Materialien) hinterlegt werden können. Das Lernmanagementsystem soll auch für die Begleitung des Kurses genutzt werden, so können z.B. zusätzliche Lehrmaterialien etc. online gestellt werden.

d) Die Nutzung einer eigenen, nicht am Markt etablierten Plattform durch den Auftragnehmer ist ausgeschlossen. Es ist ausschließlich eine allgemein anerkannte und am Markt etablierte Lernplattform zu verwenden.. Die geplante Plattform ist im Rahmen des einzureichenden Konzeptes detailliert darzustellen und zu begründen.

Alle Anforderungen an das eingesetzte Personal, insbesondere an die Lehrkräfte und die Projektleitung, ergeben sich aus den Bewerbungsbedingungen gemäß **Anlage 01** der Vergabeunterlagen.

e) Größe der Kurse

Die Klassen dürfen nicht mehr als 12 Teilnehmende haben. Der Auftragnehmer darf neben den Teilnehmenden des Auftraggebers keine weiteren Teilnehmenden zum für den Auftraggeber angebotenen Kurs zulassen. Bei weniger als 6 Anmeldungen ist der Auftraggeber berechtigt, den Kurs mit einer Vorlaufzeit von 4 Wochen gebührenfrei (vgl. **Rahmenvertrag in Anlage 03a**) zu stornieren. Der Auftraggeber wird sich nach besten Kräften bemühen, die Durchführung der Kurse zu ermöglichen und die Absagequote so gering wie möglich zu halten.

f) Übersicht für Website

Der Auftragnehmer erstellt nach Auftragserteilung in Absprache mit dem Auftraggeber eine Übersicht mit allen relevanten inhaltlichen und organisatorischen Informationen zu den Intensiv-Sprachkursen, die der Auftraggeber zur Veröffentlichung des Kurses auf der iDA-Website benötigt. Diese Übersicht wird vom Auftragnehmer bei Bedarf aktualisiert.

g) Standort

Da das Eintauchen in eine authentische und passende englischsprachige Umgebung auch außerhalb des Kursraumes integraler Bestandteil des didaktischen Konzepts der Intensivkurse ist, sollen die Unterrichtsräume des Auftragnehmers für die Zielgruppe idealerweise in London, Großbritannien liegen.

Der Kursort muss außerdem international so gut angebunden sein, dass die Teilnehmenden ohne erheblichen Zeitaufwand per Flugzeug, Zug oder Bus anreisen können.

Es wird erwartet, dass sich der Unterrichtsort in der Nähe einer namhaften Hochschule idealerweise in London befindet, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar ist. Eine Nichterfüllung dieser Anforderung (z. B. hinsichtlich eines Standorts in der Nähe von London) führt nicht zum Ausschluss des Angebots. Das Angebot wird jedoch im Rahmen der Bewertung entsprechend niedriger bewertet.

h) Infrastruktur

Die Darstellung der Infrastruktur der Schulungsräume hat in dem Angebot beigefügten Infrastrukturkonzept zu erfolgen. Alle Anforderungen ergeben sich aus den Bewerbungsbedingungen gemäß **Anlage 01** der Vergabeunterlagen. Der Unterrichtsort muss verschiedene Optionen zur Mittagspausenverpflegung bieten. Zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Versorgung der Teilnehmenden muss der Unterrichtsort daher fußläufig erreichbare Restaurants und Imbissbetriebe in angemessener Zahl und Vielfalt bieten, um Auswahl, Qualität und Flexibilität der Mittagsverpflegung zu gewährleisten. Dies trägt insbesondere dazu bei, den unterschiedlichen persönlichen und kulturellen Bedürfnissen der Teilnehmenden Rechnung zu tragen und somit eine förderliche Lernatmosphäre zu unterstützen. Eine Kantine im Gebäude oder das Angebot von Snack- und Getränkeautomaten sind als Optionen für die Mittagsverpflegung nicht ausreichend, da diese in der Regel in ihrem kulinarischen Angebot, den Möglichkeiten zur Auswahl (z. B. hinsichtlich verschiedener Ernährungsbedarfe und -präferenzen wie vegetarisch, vegan, laktose- oder glutenfrei) sowie in der Frische und Qualität der Speisen erheblich eingeschränkt sind. Darüber hinaus bieten solche Einrichtungen meist keine ausreichend abwechslungsreiche und den Ansprüchen einer ausgewogenen Ernährung entsprechende Verpflegung.

Die Verpflegung der Teilnehmenden mit Getränken und Snacks während der Fortbildungen ist wie folgt zu gestalten:

Kaffee, Tee und Wasser stehen den Teilnehmenden ab morgens und dann den ganzen Tag im Seminarraum zur Verfügung. Die Getränke werden regelmäßig zu den Kaffeepausen aufgefüllt. Neben Kuhmilch muss eine vegane Milchoption angeboten werden. In zwei Kaffeepausen (vormittags und nachmittags) sollen Snacks angeboten werden, vormittags saisonales Obst, nachmittags Kekse oder Kleingebäck.

Bei der Verpflegung soll auf Nachhaltigkeit sowohl hinsichtlich der Verpackung als auch des Geschirrs geachtet werden. Plastikbesteck, -teller und -becher sollen nicht verwendet werden.

i) Betreuung

Die Betreuung der Teilnehmenden am Kursort übernimmt der Auftragnehmer.

Für die Betreuung benennt der Auftragnehmer spätestens **sechs Wochen** vor Kursbeginn eine Ansprechperson und übermittelt deren Kontaktdaten dem Auftraggeber (DAAD). Den Teilnehmenden werden die Kontaktdaten der Ansprechperson mit Ablauf der Anmeldefrist mitgeteilt.

j) Unterkünfte

Der Auftragnehmer hat die Kursteilnehmenden bei der Suche nach einer Unterkunft zu unterstützen. Es müssen für jeden Kurs sowohl Optionen für Homestays in Gastfamilien vermittelt werden und Unterstützung bei der Hotelsuche geleistet werden.

Dabei ist darauf zu achten, dass die Ausstattung der Unterkünfte mindestens durchschnittlichem Standard entspricht. Die Unterkünfte müssen in einwandfreiem hygienischem Zustand, d.h. sauber und absolut schimmelfrei sein. Die Armaturen an den Waschbecken und Bädern dürfen nicht so stark verkalkt sein, dass das Wasser nicht mehr ordentlich fließt. Bei Hotelunterbringung sollte mindestens das Frühstück im Unterkunftspreis enthalten sein. Bei Unterkunft in einer Gastfamilie ist die gemeinschaftliche Nutzung von Badezimmer und Küche bei entsprechender Ausstattung möglich.

Die jeweilige Unterkunft muss sowohl von der Kursstätte als auch von der Innenstadt aus mit öffentlichen Verkehrsmitteln in zumutbarer Weise hinsichtlich Kosten und Zeit erreichbar sein. Als zumutbar gilt in der Regel eine einfache Wegstrecke („Tür zu Tür“) von höchstens 30 Minuten, in Ausnahmefällen maximal 60 Minuten. Die Kosten für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel sind dabei nicht vom Auftragnehmer zu tragen.

k) Visa

Der Auftragnehmer hat Teilnehmenden, die ein Visum benötigen, bei der Visabeschaffung durch Bereitstellung eines Visa-Leitfadens und in Einzelfällen, individuelle Beratung zu unterstützen. Alle Kosten im Zusammenhang mit der Beschaffung des Visums sind nicht vom Auftragnehmer zu tragen.

l) Akquise von Teilnehmenden und Teilnehmendenmanagement/ -betreuung

Die Bewerbung des Kurses, die Akquise (inkl. Beratung) von Teilnehmenden, das Anmeldemanagement und die Rechnungsstellung erfolgen durch den Auftraggeber.

m) DAAD-Materialien

Für die Kursdurchführung werden dem Auftragnehmer ein Veranstaltungspaket mit Logos des Auftraggebers postalisch zur Verfügung gestellt. Dieses enthält z.B. Tagungsmappen, Blöcke, Stifte, Haftnotizen und evtl. andere Kursmaterialien bzw. Werbemittel des Auftraggebers. Der Auftragnehmer teilt diese zum jeweiligen Kursbeginn an die Teilnehmenden aus. Die Zustellung der Materialien wird einmal jährlich für die im Jahr geplanten Kurse per Post erfolgen. Der Auftraggeber wird keine Materialmenge zustellen, die weit über den zu erwartenden Bedarf hinausgeht. Die Materialien dürfen nur für die im jeweiligen Jahr stattfindenden Kurse verwendet werden. Übrig gebliebene Materialien hat der Auftragnehmer auf eigene Kosten zu entsorgen.

n) Kommunikation / Berichterstattung / Evaluation

Auftragnehmer und Auftraggeber tauschen sich regelmäßig schriftlich (via E-Mail) und in virtuellen Austauschformaten (z.B. Teams) aus. Die Häufigkeit richtet sich nach der zeitlichen Nähe zu den Kursen. Der Auftragnehmer berichtet dem Auftraggeber zu Kursbeginn, wie der Auftakt abgelaufen ist und während des Kurses bei Problemen, die den reibungslosen Kursablauf gefährden könnten.

Der Auftraggeber führt nach der Durchführung eines Kurses eine Kursevaluation durch, deren Inhalte er unmittelbar nach Auftragserteilung mit dem Auftragnehmer abstimmt. Die Ergebnisse der Evaluation müssen dem Auftragnehmer spätestens sechs Wochen nach dem Kurs zur Verfügung gestellt werden.